



Vorab:

Die Nordküste von Spanien bis hin zu Santiago de Compostela schwebte schon immer im Hintergrund als Reiseziel, aber aufgrund der Entfernung (>2000Km/Strecke) und anderer Prioritäten kam es irgendwie noch nicht dazu.

Mehr oder weniger spontane 3 Wochen Sommerferien sollten dann jetzt dazu genutzt werden dieses noch weiße Fleckchen zu erkunden.

Andere, nähere Ziele wie Schottland oder Irland heben wir uns auf, wenn wir mal nur 2 Wochen Urlaub machen können.

Geplant war eigentlich nur die grobe Richtung: Wir wollten noch einmal zur Dune du Pilat und die Städte San Sebastian, Bilbao und Santiago de Compostela besichtigen. Und natürlich gaaanz viel einsame Strände, wie man es sich so vorstellt.

Prophylaktisch haben wir uns mal ein paar Stellplatz Apps aufs Handy gezogen, so dass wir immer mal schauen können ob was in der Nähe ist. Die sind super, zumal auch i.d.R. mit Beschreibung und Bildern, so dass wir Karten, Stellplatzführer etc. überhaupt nicht mehr gebraucht haben.

Ansonsten nach dem Wetter richten, was wir auch in den ersten Tagen gemacht hatten, da lt. Vorhersage im Norden Frankreichs Top-Wetter angesagt war, im Gegensatz zu Nordspanien, wo Regen sein sollte. Also starteten wir unseren Urlaub in Le Touquet Paris-Plage (wo wir vor ca. 15 Jahren das letzte Mal waren) und blieben erst einmal in FR und schauten von Tag zu Tag....

Freitag 13.07.2018

Nina und Jan hatten schon frei und konnten sich heute um den Bulli kümmern: Wassertank spülen, Packen etc. Zum Glück sind sie auch noch zur Bibliothek gefahren und haben sich „Die unendliche Geschichte“, zukünftig kurz DUG, ausgeliehen, da sich das Familien-Lesen des Buches als ein Highlight des Urlaubes herausstellte.

Alex kam gen 16.30 nach Hause. „Leider“ mussten erst noch einmal ca. 4Kg Mirabellen von unserem Baum gepflückt werden, da es ja zu schade wäre, wenn diese „verkommen“ und nicht zu einem leckeren Likör verarbeitet werden können, zumal alle Ingredienzien wie Wodka und Kandis in Mengen vorhanden waren....

Haus wurde sicher gemacht und gen 21.45 war dann Abflug, natürlich mal wieder ca. 1-2h später als urspr. geplant. Wir hatten eine anstrengende, weil seeehr lange, aber freie Durchfahret bis nach Stella Plage bei Le Touquet. Nach Ankunft auf dem WoMo-Stellplatz gegen 05.00 sind wir dann ins Bett gefallen.

Samstag 14.07.2018

Gegen 08.30 sind wir aufgewacht, und wurden vom französischen Ordnungsamt nett aber konsequent darauf hingewiesen, dass wir hier nicht mehr stehen dürfen, also haben wir uns einen neuen Parkplatz an der Strandpromenade gesucht.

Nico und Alex sind zum Bäcker gegangen. War anscheinend der einzige Bäcker im Ort, da es eine seeehr lange Schlange gab. Aber egal, was tut man nicht alles für 2 leckere Baguettes, die man am Strand essen will. Also alle auf zum Strand und dort erst einmal ausschlafen. Gestört wurden wir kurz von einem Flugzeug, was echt dicht über uns hergeflogen ist.

Die Jungs haben gebuddelt, die Eltern ein Nickerchen gemacht.

Kurz nach Mittag (es war tatsächlich sehr, sehr heiß) sind wir dann weitergefahren nach Le Touquet auf einen WoMo-Stellplatz an der Pferderennbahn/Reitstall, wo wir zum Glück noch ein nettes Plätzchen bekamen, da irgendein Turnier stattgefunden hat, und es dementsprechend voll war.

Zum Mittagessen gab es dann erst einmal Ravioli und eine Mittagspause.

Um 16.36 sind wir mit dem kostenlosen Shuttlebus in die Stadt gefahren. Das ist tatsächlich eine sehr gute Sache, allerdings müssten die Fahrtzeiten etwas optimiert werden, da Mittags zwischen 12 und 3 und abends ab 18 kein Bus mehr in beide Richtungen fährt. Aber ansonsten gut.

In der Stadt haben wir eine schöne Kneipe gesucht und gefunden: „l'Imperial“, dort haben wir die 2. Halbzeit vom WM-Spiel um Platz 3 gesehen. Belgien gegen England 2:0. War wirklich eine sehr schöne Atmosphäre, den Jungs hat's auch sehr gut gefallen.

Zum Abendessen haben wir uns Pommes geholt und an der Strandpromenade gegessen. Am Strand gab es sehr viele „Edelpicknicke“ mit schön dekorierten Tischchen und Wein uns alles was dazu gehört. Sehr nett !

Da ja kein Bus mehr zurück fuhr, mussten wir den Rückweg zu Fuß bewältigen. Auf einem Abenteuerweg mitten durch die Düne war es dann aber auch für die Jungs kein Thema, so dass wir gegen 22.30 am Bulli waren. Die Jungs haben noch was getrunken und sind dann ins Bett gefallen.

Nina 10 Minuten hinterher, Alex hat es wenigstens noch geschafft ein bisschen zu lesen.

Kosten:

Stellplatz 10€

Kneipe 10€

Pommes 10€

Wetter: Top Sonne

Sonntag 15.07.2018

Gegen 9.00 aufgewacht und schön mit Müsli gefrühstückt. Mit dem Shuttlebus sind wir dann an den Strand vor den Dünen gefahren. Dort waren echt coole Wasserläufe im Strand-Watt. Das Watt ist auch total genial dort, super lang und nicht so wie z.B. in Cuxhaven sondern tatsächlich nasser Sand und kein Schlamm/Modder etc.

Wir haben unser Lager im Watt aufgeschlagen, wurden dann aber durch die schnelle Flut von allen Seiten eingeschlossen, so dass wir quasi eine Not-Flucht durch das Wasser machen mussten => war ein sehr cooles Erlebnis und die Jungs hatten richtig Spaß. Waren schwimmen, buddeln und haben Fußball gespielt.

Sind dann zu Fuß zurück zum Bulli und haben dort Mittagspause gemacht. Anschließend wieder mit dem Bus in die Stadt, da heute Endspiel Frankreich gegen Kroatien ansteht.

„Unsere“ Kneipe war leider mit Reservierung, so dass wir uns eine andere suchen mussten. Kneipen waren alle voll, aber auf den Straßen waren überall Fernseher, Beamer etc, so dass wir mit vielen anderen auf einem schönen kleinen Platz/Straße gegenüber einer Kneipe etwas gefunden haben. War eigentlich auch viel schöner, da das Wetter zu gut für drinnen war... Der Kellner kam auch zu uns und hat Getränke gebracht, also alles perfekt ! Nico ist nach drinnen gegangen, weil er dort das Spiel besser sehen konnte. Wir standen mitm JD draußen. Wir müssen irgendein sehr exklusives Bier bestellt haben (Kommunikation war bekanntermaßen etwas schwierig, da die partout kein englisch sprechen wollten), da wir für 2x 0,4L Bier und 1 Sprite 20 EURO !!! gezahlt haben. (Irgendein Leffes Bier...).

Teuerstes Bier EVER, aber war sehr lecker, und in Kombination mit der sehr genialen Stimmung dann verschmerzbar. Die Stimmung wurde immer besser, da Frankreich führte und zum Schluss das Spiel mit 4:2 gewonnen hat und somit neuer Fussball-Weltmeister 2018 wurde. Die Menge tobte und feierte....

Wir holten uns eine XXL-Familienpizza und haben sie an der Strandpromenade gegessen, dabei dem Autocorso und den feiernden Franzosen zugeschaut. Dabei festgestellt, dass die Kinder größer werden, da die Pizza fast nicht mehr für uns alle gereicht hatte...

Zum Abschluss haben wir diesmal auch ein Glas Wein am Strand getrunken und sind dann an die Dünen gegangen. Dort ein weiteres Gläschen getrunken (wollen ja die Flasche nicht wieder mit zurück schleppen...) und durch die Dünen und am Strand zurück gegangen zum Bulli.

Waren dadurch wieder sehr spät im Bett heute, aber der Rückweg war genial, beim Sonnenuntergang, und die Jungs hatten so viel Spaß in den Dünen und am Strand.

Heute sind wir dank Ninas Messung über 20.000 Schritte gegangen.

20€ Kneipe, 20 Supermarkt, 20 Pizza, 10 Stellplatz

Wetter: TOP Sonne

Montag 16.07.2018

Heute laange geschlafen. Nach dem Frühstück mit dem Bus in die Stadt. Im Supermarkt Baguette, Käse und Salami gekauft und an den Strand gegangen, wo wir sehr lange geblieben sind. Viel Fußball gespielt, auch auf dem Strand-Platz zur Freude von Nico.

Haben mit der Unendlichen Geschichte angefangen zu lesen, und die Jungs waren sofort begeistert, mit den 2 verschiedenen Schrift-Farben, überhaupt ist das Buch supergenial!

Mit dem Bus zurück zum Bulli, dort Pause gemacht.

Gegen Abend noch einmal in die Stadt gefahren, Pommes geholt und am Skaterpark gegessen. Dort waren viele Jungen, die auf Rollern auf Halfpipes tolle Stunts gemacht haben, sah echt gut aus und ist wohl der neuste Trend.

Rückweg über die Dünen. Alex und die Jungs haben dort verstecken gespielt, das neueste Lieblingsspiel der Jungs. Ist auch echt toll da und macht richtig Spaß. Nina bewachte bei toller Aussicht das Lager.

Der Spaziergang nach Hause bedurfte ein paar Haribo-Bananen-Leckerlies als Motivationsanschub, da es echt spät war und wir alle einen langen Tag hatten...

Eine weitere Motivation war sich Indianernamen für uns auszudenken, worin nat. besonders Jan und Nico sehr euphorisch waren. Und so kamen für uns folgende Namen zustande (warum auch immer...):

Jan: Rauschendes Wasser (aufgrund seines Redeflusses, wurde nachts aber zum Stillen Wasser...)

Nico: Scherzender Keks

Nina: Konfettibude

Alex: Saftiges Hähnchen

20€ Supermarkt + Pommes

Wetter: TOP

Dienstag 17.07.2018

Lange geschlafen. Nach dem Frühstück gegen 10.30 mit dem Bus an den Strand. Dort war es sehr windig, so dass wir um 15.30 mit dem Bus wieder zum Bulli sind. Dort haben wir Mittagspause mit DUG gemacht und uns überlegt, dass es jetzt mal Zeit ist weiter zu fahren. Das Wetter soll hier schlechter werden und im Süden besser.

Um 17.30 sind wir dann wieder mit dem Bus in die Stadt und haben in einer Kneipe mit den Jungs Billard gespielt. Hat Ihnen sehr viel Spaß gemacht. Pommes geholt und wieder zum Skaterpark, wo Jan unbedingt wieder hinwollte. Dann wieder Rückweg über die Dünen beim phantastischen Sonnenuntergang mit Versteckspielen. Jan hatte die supercoolen Verstecke und hat keinen Mucks gesagt, suuupergut.

Alle waren glücklich, sind dann zurück zum Bulli, Dort alles eingepackt und Zähne geputzt, so dass gen 23.00 Abfahrt war. Wir kamen ca. bis Chatres und haben dort einen kleinen, süßen Stellplatz gefunden sehr nah an unserer Strecke. Dort sind wir gen 04.30 angekommen, haben die Jungs umgebettet und sind selber ins Bett gefallen.

Mittwoch 18.07.2018

Frühe Weiterfahrt, vormittags Einkaufen beim Carrefour. Unter anderem einen neuen Sonnenschirm, da unser in Ibiza gekaufter Schirm nun endgültig kaputt war. Naja, er hat ja nun auch die halbe Welt bereits gesehen und einen würdigen Abschied in Le Touquet erhalten.

=> Danach auf dem Parkplatz ist der Bulli nicht angesprungen!!!! Dachten eigentlich wir hätten das Thema hinter uns, da wir im Vorfeld eine neue Batterie gekauft hatten, so dass es Erfahrungsgemäß nicht mehr auftreten sollte. Vielleicht ist 1 Woche ohne Aufladen doch nicht so gut ? Hmmm

Nach Überlegungen und und und sprang er dann nach 15 Min doch wieder an so dass wir weiterfahren konnten. => Ab jetzt mussten wir uns aber wieder stärker darauf konzentrieren, dass wir nach Möglichkeit immer anrollen lassen können, was die Stellplatzsuche ein wenig erschwerte.....

Zur Mittagspause gab es für die Jungs für jeden einen neuen On-Ear-Kopfhörer und einen gemeinsamen vollgeladenen und bespielten MP3-Player mit TKKG, ???-Kids, Hörspiele etc.

Von da an sind die Prioritäten neu verteilt worden, da es ab jetzt die Lieblingsbeschäftigung der Jungs war, Hörspiele zu hören, vor allem von Nico.

Weiterfahrt bis nach Viveronne. Dort am Campingplatz „3-Flüsse“ einen Kaffee getrunken, einen schönen Spaziergang um den See (mit vielen Mücken) gemacht und Abend gegessen.

Weiterfahrt Richtung Dune du Pilat. Übernachtung ca. 20 min von der Düne entfernt auf dem Ornithologischen Parkplatz in „Le Teich“. Sehr netter Platz und super zum Übernachten.

Donnerstag 19.07.2018

~09.30 los zur Düne. Haben einen Parkplatz neben dem Hauptplatz gefunden, ca. 5 min entfernt. Top, da kostenlos.

Sind auf die Düne hoch und runter zum Strand. Top Wetter mit zum Glück dem neuen Sonnenschirm, ansonsten nicht aus zu halten....

Schwimmen gewesen und relaxt. Anschließend wieder die 110 Meter hohe Düne hoch und Paraglider beobachtet und die Düne genossen. Abschließend ein paar Rutsch-Stunts gemacht und ein paar Sprünge die Düne runter. War nicht ganz so gut, Alex hat 12 Wochen später immer noch Schmerzen beim langen Sitzen am Steißbein...., aber cool war's trotzdem...

Gegen 19.00 weiter gefahren zum Einkaufen im Hyper-U und Tanken.

Mal wieder kurz aufgeregt, weil der Automat die Kreditkarte nicht akzeptiert hat.

Abendessen südlich von der Düne in der Nähe vom Strand. Zum Strand selber kommt man in dem Bereich leider nicht so einfach.

Weiterfahrt ins Gewitter hinein bis Anglet bei Biaritz. Dort sind wir auf den Stellplatz gefahren und gegen 02.00 angekommen. Blöderweise ist uns dort das „Küchenfenster“ beim Öffnen aus dem Bulli gefallen und auf einer Ecke aufgekommen, so dass eine Ecke rausgebrochen ist. Doppelt ärgerlich da es ein Thermofenster ist und neu weit über 200 Euro kostet. Haben es dann im Regen an den Bulli festgeklebt, so dass es ab jetzt nicht mehr zu öffnen ist. Schade beim Kochen, aber konnten wir mit leben. Besser als kein Fenster mehr zu haben.....hätte die Weiterfahrt sehr erschwert...

Freitag 20.07.2018

Morgens bis mittags hat es weiter durchgeregnet, so dass wir im Bulli geblieben sind. Immerhin hatten wir dann mal Zeit gefunden mit dem Jan sein Playmobil-Teppich zu spielen, den er sich extra für den Urlaub gewünscht hatte... und wir haben natürlich gaanz viel DUG gelesen.

Gegen Mittag hörte es auf zu regnen und die Sonne kam sogar etwas raus, so dass wir einen Strand-Promenaden-Spaziergang machen konnten.

Zum Glück sind wir noch losgezogen, da am Strandzentrum ein großes Event stattfinden sollte: ein Strand-Rugby-Turnier. Dafür waren Büdchem am Strand aufgebaut und u.a. auch eine große, mit Luft gefüllte Dartscheibe, wo man mit Klettbällen und Klett-Fußbällen draufschießen konnte, was nat. den Jungs ganz großen Spaß gemacht hat. Zusätzlich kam vor dem Anpfiff auf einmal ein Jagdgeschwader angefliegen, bestehend aus 8 Flugzeugen (sahen etwas F16-mäßig aus...) und haben mit Farben akrobatische Tricks im Himmel gezeigt, das war schon ganz schön sensationell...

Wir haben dann zum (Nach-)Mittag eine sehr leckere Pommes gegessen und haben uns mal einen Dacathlon angeschaut und einen schönen Quechua-Rucksack für den Nico und ein kleines Surfboard gekauft.

Gegen 15.30 sind wir dann weiter gefahren Richtung Bilbao, leider über die Landstrasse, was ein großer Fehler war, da VOLL. => TIPP: Auf jeden Fall über die (Bezahl-)Autobahn fahren, wenn man nicht im Schrittempo fahren möchte. In einem kleinen Vorort bei SOPELANA haben wir durch die APP einen ganz netten und vor allem praktischen

Stellplatz gefunden haben. Direkt in Zugnähe, so dass wir morgen mit dem Zug ins Zentrum fahren können. Beim Umstellen vom Entsorgungsplatz zum eigentlichen Stellplatz ist der Bulli mal wieder nicht angesprungen, so dass Nina und die Jungs anschieben mussten, was aber zum Glück kein Problem war.

Sind zum Abendessen in die Stadt gegangen, wo ein kleiner Platz mit Restaurants und Spielplatz etc. war. Also haben wir uns ein paar Pintxos und ein leckeres Bier gegönnt und sind dann gegen 11 ins Bett, da morgen wohl ein anstrengender Tag wird. Vorher noch zur Zughaltestelle und den Zug für morgen rausgesucht. Ist aber kein Thema, die fahren alle 20 min.

Samstag 21.07.2018

9.00 aufgestanden, da wir heute nach Bilbao wollen. Aber mit Frühstück etc. wurde es dann doch erst 11.00, bis wir so loskamen.

Von der Station Larrabasterra (ca. 2min Entfernung) ca. 20 min mit dem Zug gefahren, bis wir an der Station Deusto wieder ausgestiegen sind, da hier unserer erster Halt mit dem Guggenheim-Museum auf dem Plan stand. Erstmal ein Toiletten-Kaufhaus aufgesucht und dann gings los. Bilbao selber fanden wir ganz nett mit vielen Kinderspielplätzen und schön am Fluss entlang spazieren gehen.

Das Guggenheim Museum ist schon echt beeindruckend, alleine von außen macht es echt was her, wenn die goldenen Kacheln sich in der Sonne spiegeln und so, und die Architektur ist schon sehr interessant. Die Jungs fanden es sieht aus wie Nesselbrand aus „Die Drachenreiter“ wegen der goldenen Schuppen :o)

Die große Spinne „La Mama“ und der Blumenhund runden das Gesamtbild ab. Zwischendurch kam noch eine Nebelshow, was nat. mal wieder was besonders für den JD war...

Eine Fliesenmalerin hat es uns angetan, so dass wir eine kleine Erinnerungsfliese vom Museum für 10€ mitnehmen mussten.

Vor dem Museum die Straße rein gab es ein kleines Restaurant, wo wir uns erst einmal stärken mussten. Top Aussicht mit Blick auf das Museum und den Blumenhund. Der Blumenhund war offenbar jahrelang geplant worden. Nach langem Überlegen mit frisch zubereiteten Fertiggerichten haben wir uns dann doch für Käsekuchen entschieden, was definitiv die richtige Wahl war: es war der weltbeste Käsekuchen, ein Genuß!

Kurzerhand entschieden wir ins Guggenheim Museum rein zu gehen, zumal auch der Preis von insgesamt 32€ (Kinder waren frei) echt OK war. Also wir alle Mann rein und die 3 Etagen des Museums besucht. In der obersten Etage war eine Ausstellung von Marc Chagall, aber die interessanteste war sicherlich die erste Etage mit dem Gebilde der Zeit, die Stahl-Bauten mit den schiefen Wänden. In der Mitte war eine etwas seltsame chinesische zeitgenössische Ausstellung.

Nach ca. 2.5h waren wir fertig und haben zur Stärkung noch einmal ein Stück Käsekuchen gegessen, um dann über den zentralen Platz und die Einkaufsstraße – vorbei an riesigen Corte-Ingles- in die Altstadt „Siete Callas“ zu gehen, wo sich die Kathedrale befindet. Haben wir auch zum Glück noch geschafft, und sogar den Start eines Gottesdienstes um 19.00.

Danach haben wir in der Altstadt eine kleine nette Pizzeria gefunden, wo es zur Feier des Tages und der späten Uhrzeit auch eine Cola für die Jungs gab. Die Jungs haben vor Freude gestrahlt....

Anschließend waren die Straßen voll mit Leuten und wir sind auf dem Rückweg auf einem größeren Platz hängengeblieben, wo eine Live Band echt schöne spanische Reggae-Musik gemacht hat. Die Atmosphäre war sehr schön, ein paar Kneipen mit Tischen draußen, und alles einfach nur nett. Also haben wir uns ein paar Weinchen getrunken und haben das Schauspiel genossen. Die Jungs hatten auch totalen Spaß, haben Kriegen gespielt etc., war einfach nur schön...

Nebenbei, ab und an hingen Plakate rum, dass es hier nicht Spanien und nicht Frankreich ist, sondern das Baskenland. Also das ist wohl immer noch akut das Thema....

Gegen 22.00 mussten wir dann doch mal langsam zurück, da wir noch einen Abstecher zum Guggenheim machen wollten, um es bei Nacht angestrahlt zu sehen.

Das war leider nicht so schön wie erhofft, entweder waren wir zu spät oder es wird nicht so toll angestrahlt. Die Spinne sah aber wieder toll aus...

Mit dem Zug sind wir dann wieder pünktlich um Mitternacht zurück gefahren. Leider mussten wir am Bahnhof 20 min warten, da wir grad den Zug verpassten. Aber das Autospiele ging es ganz gut, so dass wir gegen 0.30 am Bulli waren.

Sonntag 22.07.2018

Heute mal lange = 10.30 geschlafen, da es gestern soo spät war. Gegen 12 sind wir los die Küste entlang mit dem Ziel Richtung Llanes. Es wird mal Zeit für schöne Strände und die sollen dort recht zahlreich vorhanden sein. So war es denn auch, wie sich später herausstellte.

Ein Campingplatz mit Pool hätte auch seinen totalen Charme dachten wir uns, also haben wir mal unsere App angeworfen und sind tatsächlich mit dem „Rio Poron“ fündig geworden, wo wir dann gegen 16.00 angekommen sind.

Genau pünktlich zu dem Zeitpunkt kam die Sonne raus, so dass wir ersteinmal in den Pool gehüpft sind. Eine gute Gelegenheit die Apeman zu testen, ob die auch tatsächlich wasserdicht ist und wie die Bilder so werden, mit dem Ergebnis: TOP. Die Jungs haben natürlich einen super Spaß im Pool und mit der Kamera gehabt. Anschließend in die Sauna, zu den Sportgeräten im Fitnessraum und ins Haman (Saunaähnlich).

Abends gab es Kartoffeln+Gemüse+Würstchen. Wir hatten dann noch einen schönen, ruhigen Abend mit DUG, was soielen und viel lesen. Die Jungs waren im Bett, wir hatten einen sehr netten Abend mit etwas Wein, Planung und lesen.

Montag 23.07.2018

Auch heute haben wir etwas länger geschlafen und sind dann direkt zum Pool mit der Kamera, wo die Jungs mal wieder gaanz viel Spaß gehabt haben.

Nach einem kleinen Mittagessen sind wir gen 14.00 los zu unserem ersten Strand, nach Gulpyama, welcher ca. 15 min entfernt war. Der Eingang war etwas schwer zu finden, aber es hat sich def. gelohnt. Es ist ein wirklich kleines Binnenmeer, durch eine Höhle mit dem Meer verbunden, total genial. Wir kamen zum Glück (und etwas guter Planung) zum Hochstand der Flut an, so dass wir ein volles Meer hatten und durch den Tunnel bis zum Meer schwimmen konnten, ca. 60m insgesamt. Zwischendurch war ein Zenotenloch, wo die Sonne reinschien, total genial. Sind dann ins Meer geschwommen, war schon etwas tricky, da teilweise starke Wellen mit entsprechender Strömung in den engen Höhlen und scharfen Rändern und im Meer. Den Nico haben wir mit bis zur Zenotenhöhle genommen, fand er auch ganz toll. Die Kinder hatten tolle Steine zum Klettern, und das Wasser war auch top, war also der perfekte Strand für sie.

Die Ebbe kam dann und das Meer ging langsam aber sicher weg, echt start und auf jeden Fall sehenswert. Sind dann mal auf die Klippe geklettert, wo die Höhle ins Meer kommt, sieht schon start aus...

Also sind wir dann gegen 18.00 auf zum nächsten Strand. Waren am überlegen ob es sich noch lohnt, aber das tat es! Wir sind zum Strand Coe, bei Llanes. Der Strand war absolut genial, vor allem bei Ebbe richtig schön. Hier war auch

noch ein bisschen was los und der Strand ist an sich auch touristisch, so dass es tagsüber bestimmt ziemlich voll ist. Wir haben eine Flasche mehr oder weniger leckeren Natur-Cider getrunken, eine lokale Spezialität, aber fanden wir nicht soooo empfehlenswert.

Wir sind schön geschwommen, das Wasser war top ruhig, da Felsen vorgelagert waren, wir hatten sogar endlich (und ich glaub das einzige Mal) die Wasserpistolen mitgenommen, womit die Kungs großen Spaß hatten.

Bis 21.00 war die Sonne noch TOP, dann wurde es langsam mal Zeit zurück zum Campingplatz zu fahren.

Nach dem Abendessen gab es noch DUG und ab ins Bett. Die Eltern haben es sich noch mit Weinchen und einem Buch gemütlich gemacht und einen sehr netten, ruhigen Abend gehabt.

Wetter: TOP.

Dienstag 24.07.2018

Nach dem Frühstück in den Pool, anschließend wurde der Bulli noch einmal aufgeräumt und fertig gemacht (das was wir eigentlich ganz am Anfang vom Urlaub machen wollten....).

Gegen 13.30 hat es angefangen zu regnen, so dass es für uns Zeit wurde los zu fahren, mit dem Ziel Santiago de Compostela. Wir sind mit einer kleinen Pause durchgefahren, so dass wir kurz vor 19.00 bei bestem Wetter und Sonnenschein auf unserem Stellplatz angekommen sind. Auch hier erwies sich die App wieder als sehr gut, da der Platz nicht weit weg vom Stadtzentrum war (zu Fuß ca. 20 min) und zusätzlich eine Bushaltestelle direkt vor der Haustüre war. Der Platz ist ein großer bewachter Reisebusplatz, und man kann für 6 Euro da den ganzen Tag stehen und übernachten, also was will man mehr, wenn man eh nicht viel am Bulli ist...

Wir sind dann tatsächlich noch zu Fuß in die Stadt (Hin geht's bergab, zurück etwas anstrengender Bergauf...).

Durch Zufall haben wir ein total nettes kleines Gartenkaffee entdeckt, wo wir kurzentschlossen zu Abend gegessen haben. Total leckeres Brot mit Käse und Schinkenplatte, einfach sensationell.

Die Jungs haben einen Kuchen bevorzugt. Hier in dem Gartenkaffe mit einem netten Springbrunnen haben wir uns bestimmt 2h aufgehalten, einfach nur weil's so nett war...

Dann ging's weiter in die Altstadt. Man muss dazu sagen, dass heute der Tag vor dem großen Feiertag des heiligen Jakobus ist, was auch den heutigen Tag zu einem Feiertag macht: In der ganzen Stadt wird Party gemacht, überall ist was los, Stände und Tische aufgebaut, eine große Live-Bühnen Show am Kirchenplatz, einfach Party überall. Wir haben gelesen, dass es quasi DER TAG DES JAHRES ist => also haben wir alles richtig gemacht.

Das Live-Konzert hat sich irgendwie total nach Björk angehört, war aber nicht rauszukriegen wer das war. Die Altstadt ist super schön, mit kleinen Gassen zwischen alten Gebäuden, überall Tische draußen, schööön.

Das Highlight kam dann um 23.30, auf dem Kathedralenplatz gab es ein großes Feuerwerk mit Lasershow. Der Platz selber war schon nachmittags voll, aber auf den anderen Plätzen drum herum konnte man auch gut was sehen, und die Stimmung war TOP. Ein super Feuerwerk bei super Wetter in super Umgebung, was will man mehr.

Leider fuhr kein Bus mehr nach Hause, so dass wir zu Fuß gehen mussten, was zu soo später Stunde anstrengend war. Dan dem Autospiel ging aber auch das noch ganz gut..., so gegen 01.15 waren wir dann am Bulli und ab ins Bett.

Mittwoch 25.07.2018

Heute auch mal wieder lange = bis 10.30 geschlafen. Haben uns dann fertig gemacht und sind losgegangen Richtung Santiago. Auf dem Weg dorthin beim McD gefrühstückt. Da die Jungs sich was aussuchen durften, und es echt heiß war, gab's einen Mc Flurry zum Frühstück :o)

Dann weiter auf in die Stadt. Auch im Hellen ist es eine superschöne alte Stadt mit vielen Bars und Tischen auf den Straßen und Gassen. Sind erstmal zur Kathedrale, die wir ja gestern Nacht nur beim Feuerwerk gesehen haben. Der Platz davor ist sehr imposant. Wir sind dann mit kurzem Anstehen und Taschenkontrolle in die Kathedrale rein, wo sehr viel los war. Es gab eine Riesenschlange mit mindestens 2-3h Wartezeit, wenn man die Gebeine des h. Jakobus anschauen und die Figur des Jakobus selber umarmen möchte, Wahnsinn! Ansonsten sehr viel Gold und katholisch halt...

Nach einer weiteren Besichtigung der Altstadt und des Gartens sind wir dann auf dem Rückweg wieder in unser Gartenkaffe, wo wir bei bestem Wetter die Karte rauf und runter bestellt haben: Käseplatte, Schinkenplatte, Schinken-Käse-Tomaten-Sandwich, Kuchen, etc. => war sehr sehr genial!

Dort den Rest des Nachmittages verbracht und gegen 20 Uhr dann weiter gefahren, zur Westküste hin und an der Küste entlang bis nach Carnota, wo wir einen phantastischen, einsamen Stellplatz direkt am Strand gefunden haben. Ein für uns genialer Platz. Wir haben uns dann kurz noch einmal am Strand ausgetobt, haben DUG weitergelesen und sind dann Schlafen gegangen.

Donnerstag 26.7.2018

Vormittags bei bestem Wetter den Tag am Strand verbracht: gefrühstückt, gespielt, DUG gelesen, Steine gesammelt für die mit dem JD in Santiago d.C. gekaufte Fletsche und diese natürlich auch direkt verschossen. War ein sehr ruhiger und schöner Vormittag / Mittag.

Gegen 15.00 sind wir dann an den Strand „Carnota Boca do Rio“ gefahren, ein genial perfekter Strand.

Er hat es auf Anhieb in die TOP 5 unserer Strände geschafft, und wir haben echt schon sehr viele schöne Strände gesehen/erlebt. Aber der Strand hat alles: Karibikflair durch türkises Wasser, Durch den zugehörigen, mit dem Meer verbundenen See sehr Familientauglich, aber auch direkt das Meer mit den Wellen, große Steine zum Klettern, wirklich alles perfekt!

Man muss natürlich auch sagen, dass das perfekte Wetter dazu beigetragen hat.

Bestätigt wurde der perfekte Strand dann noch am späten Nachmittag gegen 19.00, wo die Ebbe eingesetzt hat und sich aufgrund der Abflussverhältnisse des Sees eine sehr starke Strömung in einem ca. 1m breiten Kanal aufbaute, so dass man dort krass ein Stück surfen konnte, was echt Spass gemacht hat. Aber die Strömung war nicht ohne, echt genial so was zu erleben....

Generell ist die Strömung nicht ohne und man muss schon etwas aufpassen, aber der Strand wird auch überwacht.

Gegen 20.00 sind wir dann wieder los, haben noch im Tante-Emma-Laden alles notwendige (wir hatten keine Cerveza mehr) eingekauft, und sind dann zurück zu unserem Stellplatz.

Zum Abendessen gab's gebratene Churizzo-Würstchen am Strand, dazu DUG und ein perfekter Tag neigte sich dem Ende zu.

Freitag 27.07.2018

Heute ist Vollmond , Wetter bewölkt, starke Wellen.

Gefrühstückt am Strand und dabei DUG gelesen. Spazierengegangen am Meer Richtung Leuchtturm, Steine gesammelt für die Fletsche. War ein sehr schöner Vormittag.

Gegen 14.00 in die (kleine) Stadt Carnota, dort einen Kaffee und ein Bier getrunken, dazu gab es Pommes mit gebratenen grünen Paprikas => sehr lecker.

Sind dann anschließend zum Strand von gestern, wo es mehr Wind, mehr Wellen und generell etwas unruhiger war, aber trotzdem wieder sehr schön, zumal auch wieder die Sonne rausgekommen ist.

Haben das neue Surfboard ausprobiert, Familienrugby gespielt (sehr witzig) und die Ebbe-Strömung mitgenommen. Um 19.00 sind wir dann wieder zurück zu „unserem“ Platz.

Abendessen gab's natürlich am Strand: Zur Vorspeise leckeres frisches Brot mit Kräutersalz, dazu Cannelloni.

Dabei wollten wir zum Abschluss ein Feuer am Strand machen, da genug Holz gesammelt wurde und quasi eine Feuerstelle schon vorbereitet war....

Das Anmachen des Feuers hat sich als etwas schwierig herausgestellt, aber zum Glück haben wir es geschafft, so dass wir einen sehr schönen Abend mit Feuer am Strand gehabt haben, (nicht nur) die Jungs waren begeistert :o)

Die Kinder sind dann gegen 22.30 ins Bett, die Eltern noch etwas am Feuer, gelesen, geschrieben etc., so dass wir um ca. 0.30 schlafen gegangen sind (=> morgen wollen wir halbwegs früh los)

Samstag 28.07.2018

Heute mal früh aufgestanden und ohne Frühstück bis zum Ende der damaligen Welt gefahren, nach Fisterra zum Leuchtturm. Der ganze Ort ist sehr touristisch, da hier der KM „0“ des Jakobsweges ist. (Ist glaub ich der einzige, der anders herum geht..., also nicht in Santiago endet...).

Dort haben wir gepicknickt und gefrühstückt, so dass wir um 14.00 gestärkt bis nach Valdovino an den Strand weiter gefahren sind. Der Strand war auch sehr nett mit vielen starken Wellen, aber auch einem kleinen angeschlossenen See. Von oben sah der Strand bei einem kleinen Stopp echt schön aus, so dass wir beschlossen dort eine längere Pause zu machen, hat sich gelohnt, weil es echt schön war.

Sind dann spätnachmittag weiter nach Cedeira gefahren. Dort hatten wir einen kleinen Crash mit einem parkenden T5, dem wir kurzerhand seinen Spiegel abgefahren haben (und unseren eigenen).

Glücklicherweise war der T5-Fahrer sehr entspannt und wollte gar nichts haben, das war super, Gott sei Dank.....

Wir haben dann dort am Strand zu Abend gegessen (Nudeln mit Pesto) und den Sonnenuntergang genossen. Die Jungs anschließend bettfertig gemacht und weiter Richtung Cathedralen-Strand, weil wir uns da für morgen früh angemeldet hatten. Wir haben uns per App für einen Womostellplatz in Cervo entschieden, was echt gut war.

Schöne kleine Stadt mit einem netten Stellplatz mit guter Sicht an einem kleinen Strand. Auf dem Weg dahin durch Viveiro gefahren, sah auch sehr nett aus, müssen wir uns im Hinterkopf behalten...

Generell ist hier alles sehr gepflegt und schön, jede kleine Stadt hat eine Bar etc.

Haben dann noch einen Absacker getrunken mit Blick aufs Meer, und ab ins Bett.

Sonntag 29.07.2018

Heute sind wir mal früh aufgestanden und direkt los gefahren, so dass wir gegen 09.15 an unserem Ziel angekommen sind: Am Playa de las Catedrales. Diesen Besuch muss man im Vorfeld anmelden über eine Internetseite, wo man dann ein Ticket zugesendet bekommt (PDF). Ist an sich kein Aufwand und lohnt sich allemal! Wir haben noch einen guten Parkplatz auf dem Hauptplatz bekommen. Die Ebbe war für 12.00 angesagt, es wurde entsprechend empfohlen von ca. 10.00 bis 14.00 den Strand zu besuchen.

Wir haben dann erst einmal ein Müsli auf einer Picknick-Bank gegessen, die es dort zu Hauf gibt, bevor es dann losging. Da oben zwar Sonne Pur, aber auch Wind ging, haben wir unsere Pullis mitgenommen, die wir aber gar nicht gebraucht haben, genauso wie unsere Schuhe, die hätten wir auch da lassen sollen...

Der Strand ist super schön und eindrucksvoll, die Natur ist der Hammer. Wir hatten viel Spaß und sind auch einige Male richtig nass geworden. Dort herrschte auch ein teilweise sehr starke Strömung und man konnte toll auf den Felsen im Meer herum klettern. Und es gab Höhlen und schmale Durchgänge zu entdecken, genial.

Jan hat seine Leidenschaft fürs fotografieren entdeckt. Gegen 14.00 sind wir dann wieder raus (wurde auch langsam geschlossen, da die Flut kam (9m Höhenunterschied)) und haben an einer Strandbude dem JD ein Surferarmband gekauft, Nico wollte keins.

Sind dann weiter nach Avila's, und dort zum Strand Playa de Verdicio, den wir vorher als perfekten Stellplatz im I-Net (danke Soulmush.com) ausgemacht hatten. Die Fahrt dahin ist recht abgelegen, aber als wir dann den Strad sahen, war alles proppevoll und hatte echt Volksfest-Charakter. Ein Spanier im Womo erzählte uns dass es das ganze Wochenende so war, aber heute wohl alle fahren würden...., naja hoffentlich...

wir gingen dann erst einmal an den Strand. Dort waren echt hohe Wellen, und da Ebbe war auch noch eine sehr starke Strömung nach draußen. Die Jungs hatten wir aber gut im Griff, so dass wir sehr viel Spaß an und mit der Brandung hatten.

Es war dann tatsächlich so dass alle gefahren sind und so sind wir gegen 20.00 noch 1 Ebene tiefer gefahren und direkt am Rand der Düne geparkt, mit perfektem Blick aufs Meer.

Dort Tisch aufgebaut und lecker Abend gegessen. Anschließend die Jungs ins Bett gebracht (natürlich nicht ohne ein weiteres Kapitel der DUG bei offenem Heckklappe, genial.

Die Eltern haben noch gemütlich ein Weinchen getrunken und der Brandung gelauscht.

Wetter: Top

Montag 30.07.2018

Das Wetter war heute morgen etwas verhangen, aber trocken. Beim Frühstück kam ein Motorradpolizist und hat uns nett gebeten nach dem Frühstück den Bulli um zuparken, da wir zu nah am Rand stehen.

Gegen 13.00 Aufbruch mit Zwischenstopp beim Carrefour, wo wir einen Großeinkauf tätigten und 90 EUR ärmer wurden.

Sind dann ab in die Berge bis Poncebos, im Picos de Europa. Ein nettes Gebirge quasi direkt am Meer, nur ein paar Kilometer von der Küste. Von dort gab es einige Wanderungen, auch z.B. per Zahnbahn nach Bulnes (22€/P.).

Wir sind in den Wandereg Ruta del Cares eingestiegen, ein sehr schöner Bergweg. Sind nach ca. 1.5h zu ein paar verlassenen Häusern gekommen und dann umgekehrt. Der Gesamtweg ist 12km.

Alle 5 Leute die die Jungs höflich durchgelassen haben, haben sie sich 1 Gummibärchen verdient. Leider waren es etwas mehr als gedacht, so dass wir jedem Kind nun 29 Gummibärchen schulden.

Eigentlich wollten wir hier irgendwo übernachten, aber das hat sich nicht so angeboten, also fuhren wir nach der Wanderung bei purem Sonnenschein wieder durch die Berge Richtung Meer. Ausstieg bei Lenquera, dort einen Stellplatz gesucht und zu einem entlegenen Stich gefahren und kurz vor Ende von den Cuevas de la Coloradas etwas schönes gefunden: Eine Aussichtsbrücke zum Sonnenuntergang genießen und einen idealen Parkplatz davor, perfekt. Die Jungs sind was rumgelaufen, wir haben Abend gegessen und den wunderschönen Sonnenuntergang genossen.

Dienstag 31.07.2018

Morgens sind wir im Regen aufgewacht und es hat quasi den ganzen Tag geregnet wie auch angesagt war. Wir haben dann erste einmal etwas Zeit im Bulli verbracht (frühstücken, DUG gelesen, etc.)

Gegen 13.00 den Plan etwas umgeworfen und losgefahren Richtung Bilbao, mit einem Zwischenstopp bei Lomoniz. Dort ist ein fast vollständiges Kernkraftwerk, was aber nie in Betrieb gegangen war, da es Proteste und Anschläge 1982 durch die ETA gegeben hat, so dass es 1982 geschlossen worden ist. Leider hat es geregnet und man kommt auch nicht auf das Gelände drauf, was schade war, da es zwar interessant ist, aber man nicht soo viel sehen kann. Der Bulli ist an einer ungünstigen Stelle mal wieder nicht angesprungen, aber zum Glück kamen Leute vorbei, die sich auch das KKW anschauten. Vereint haben wir es – echt knapp – geschafft den Bulli anzuschieben.

Wir wollten unbedingt abends schön irgendwo essen gehen und sind durch ein paar Dörfchen gefahren, aber haben wirklich nichts ansprechendes gefunden und so Zeit verschenkt. Also sind wir dann weiter nach San Sebastian und dort zum Uni-Parkplatz gefahren, der uns von unserer App vorgeschlagen wurde und uns als sehr praktisch erschien. Gegen 20.30 waren wir da.

Es handelt sich um einen sehr großen Parkplatz vor dem Uni-Gelände, wo auch ein offizieller Stellplatz mit angeschlossen war. Auf diesem Parkplatz durfte man stehen für ich glaube 3,5€/Tag, was sehr ausgiebig von Wohnmobilen etc. genutzt wurde. An sich ein sehr guter Platz, da es hier auch eine Bushaltestelle gab, und er auch fußläufig zentral lag.

Heute war Feiertag in San Sebastian und Bilbao, da es vor langer Zeit ein großes Feuer gab, woran dieser Tag erinnern soll.

Wir sind eine Runde spazieren gegangen um uns etwas zu essen zu suchen, da auch das Wetter zum Glück wieder gut war. In der Nähe gab es eine Sportsbar, dort gab's dann Burger für die Eltern und Pommes für die Jungs. Fanta war nebenbei bemerkt teurer als Bier. Aber alles lecker.

Sind dann zurück zum Parkplatz und haben geschlafen.

Mittwoch 01.08.2018

9.00 aufgestanden, ein paar Badesachen eingepackt und los ging's zu Fuß Richtung Strand, der ca. 40 Minuten mit einem netten Weg entfernt war.

Auf dem Weg eine Bäckerei gefunden, frisches Baguette und Croissants gekauft und auf einem schönen netten Platz gefrühstückt.

Dann weiter zum Strand und uns dort niedergelassen. Im Sand gespielt, die Wellen genossen und zur Badeplattform im Wasser geschwommen, alles sehr sehr schön.

Wir hatten heute keine Schaufeln mitgenommen, also haben die Jungs angefangen mit Händen eine Stadt zu bauen und waren sehr kreativ dabei. In der Mittagspause haben sie dann zusammen eine Liste geschrieben was noch alles in die Stadt gehört, um morgen eine Riesen-Stadt zu bauen.

Gegen 14.30 sind wir mit dem Bus zurück zur Uni und somit zum Bulli. Die Fahrt dauert ein paar Minuten und kostet 1,75/P. Dort am Bulli eine längere Mittagspause gemacht, DUG gelesen, Chemie-Toilette am Stellplatz entsorgt, Kaffee getrunken.

Um 17.30 dann wieder mit dem Bus an den Strand gefahren, von dort über die Flaniermeile zum anderen Strand durch die Altstadt gegangen. In der Altstadt die Jungs kurz am Spielplatz abgegeben, ein leckeres Bierchen getrunken und weiter zum Plaza de la Constitution, einer ursprünglichen Stierkampfarena, weswegen die Balkone auch alle noch nummeriert sind (= Sitzplätze).

Im Bistro gab es dann als Abendessen einen Burger für die Jungs, wir wollten lieber ein paar Pintxos essen in der Bar, wo wir vor 4 Jahren mal gewesen sind. Diese haben wir gefunden und dort ausgiebig und super lecker ein paar gegessen. Man muss sich hier schon zwingen, nicht alle zu nehmen, was erstens auch zu viel ist und zweitens diese in Summe gesehen auch nicht grad umsonst sind....

Zum Nachttisch gab's dann ein super leckeres Schokoladenkuchlein mit einem flüssigen Schokokern aus echter Schokolade, das war eines der besten Nachttische ever....

Wir sind dann zu Fuß bis zum Bulli zurück, was Dank Autospiel und guter Unterhaltung auch halbwegs gut funktioniert hat, wenn man bedenkt, dass es schon 0.30 war...

Donnerstag 02.08.2018

Sind heute früh mit dem Bus an den Strand. Dort sehr viel Spaß gehabt. Die Wellen waren ein bisschen stärker bis stark heute, so dass der Jan mit seinem Surfbrett super viel Spaß hatte, und auch Nico hat sich mit seiner Taucherbrille immer in JEDE Welle gestürzt, quasi stundenlanges pures Vergnügen, alleine das Anschauen der Jungs :o)

Ein bisschen Schwund ist immer, Alex hat beim Spielen mit den Jungs in den Wellen seine Sonnenbrille in den Fluten verloren, aber zum Glück keine sehr gute und am Ende des Urlaubes....

Zum Mittagessen gab's beim „La Perla“ noch einen Burger und was zu Trinken, um dann im Anschluss die gerstern akribisch ausgearbeitete geplante Stadt mit allen erdenklichen Gebäuden zu bauen, die Jungs konnten gar nicht genug bekommen davon, genial...

Es war ein Top Tag mit Top Wetter beim Top Strand.

Gegen 18.00 mit dem Bus zurück zur Uni, da es gleich leider weitergeht. Beim Sachen packen und anschließendem Lesen der DUG danach gab es einen Kaffee, und gegen 19.00 ging es dann los bis nach Rojan bei Cozes, damit wir morgen noch einmal zum Abschluss am Wasser sind. Zwischendurch gab's 2h Pause auf einem Rastplatz mit Milchreis und DUG.

Wir sind dann gegen 02.00 am durch die APP gefundenen netten Stellplatz angekommen.

Freitag, 03.08.2018

Frühstück gab's unter einer Trauerweide mit frischem Baguette aus dem kleinen Laden direkt nebenan an einem schönen Stellplatz. Gegen 11.00 ging es dann ca. 20 min weiter bis zum Strand bei Cozes. Der Strand war ganz nett für den Abschluss, die Sonne schien, es war super heiß (aber Dank unseres neuen Schirms kein Thema), das Wasser war warm und es war Ebbe= flach. Nico ist mit seiner Taucherbrille getaucht, Jan hat mit seinem Surfbrett gespielt („kabums“).

Wir haben Fußball gespielt und Käsekuchen gebacken und sehr viel Spaß gehabt.

Gegen 17.30 war dann leider Abschied vom Strand und Abfahrt gen Heimat. Zwischendurch gab's eine längere Pause mit Gazpacho-Abendessen (mit kurzem Ortswechsel, da am schönen Platz viele Wespen waren), Kaffee und DUG. Wir sind dann weiter Richtung Heimat und wollten heute noch hinter Paris kommen, was eine Herausforderung war. Haben es aber geschafft gegen 05.30 da anzukommen wo wir hinwollten und haben auf einem Reiterparkplatz ein sehr schönes Plätzchen nicht soo weit weg von der Autobahn gefunden.

Samstag, 04.08.2018

Frühstück und gegen 11.00 losgefahren. Lange Pause in Belgien beim Carrefour mit Essen, Eis und Einkaufen. Weiter gefahren bis wir um ca. 19.00 wohlbehalten daheim angekommen sind.

Fazit:

Wetter: TOP!

KM: Start: 130.153 => Ende: 135.326 => **Gefahren: 5173km**

Kosten: 1808€ AI => davon Tanken: 538€ und Übernachtung: 108€

Highlights: Verstecken in den Dünen bei Le Touquet, WM-Finale in FR, DUG lesen, Guggenheim Bilbao, Käsekuchen, Strände bei Llanes, Festival Santiago d.C. & Gartencaffee, Übernachtung bei Carnota und Strand „Carnota Boca do Rio“, Kathedralen-Strand, Playa de Verdicio, San Sebastian.